

Veranstaltungsreihe der KZ-Gedenkstätte Hailfingen • Tailfingen mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Einmal im Monat wird sonntags um 17 Uhr im Seminarraum im Rathaus Gäufelden-Tailfingen eine Veranstaltung angeboten. Davor gibt es jeweils um 16 Uhr eine Führung.

Sonntag, 18. November 2018, 17 Uhr

KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen (im Rathaus Tailfingen)

Uwe von Seltmann: Es brennt. Leben und Werk des Mordechai Gebirtig

Wenn die Geschichte anders verlaufen wäre und nicht Millionen Juden mitsamt ihrer Kultur vernichtet worden wären, wäre der jiddische Dichter Mordechai Gebirtig heute so populär wie die Gershwins-Brüder. Gebirtig, auch der »Vater des jiddischen Liedes« genannt, wurde 1942 im Krakauer Ghetto von Nationalsozialisten ermordet. Doch rund 170 seiner Gedichte und Lieder haben die Shoah überlebt. Heute wie damals sind sie ein bedeutendes Zeugnis jüdisch-europäischer Kultur und werden weltweit von namhaften Künstlern gesungen und interpretiert.

Gebirtigs bekanntestes Lied *S'brent* (Es brennt) war während der NS-Zeit die inoffizielle Hymne jüdischer Widerstandskämpfer, heute wird es in Israel zu jedem Holocaust-Gedenktag angestimmt. *Es brennt* ist die erste deutschsprachige Biografie Mordechai Gebirtigs – eine Pionierarbeit und ein Buch gegen das Vergessen. Viele Lieder Gebirtigs werden hierfür das erste Mal ins Deutsche übertragen. Aus Archiven in Europa, Israel und den USA hat Uwe von Seltmann zahlreiche neue Entdeckungen zu Leben und Werk des Krakauer Poeten zusammengetragen.

Einige der Lieder werden bei der Veranstaltung live und von Mordechai Ciechanowers CD „...un er singt derbaj a lid“ zu hören sein.

Uwe von Seltmann, geboren 1964 in Müsen, lebt seit 2007 als freier Publizist, Dokumentarfilmer und Rechercheur vor allem in Krakau. Er hat neun Bücher verfasst oder herausgegeben, die sich vor allem mit den familiären, gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der NS-Zeit auf die Gegenwart befassen, z. B. das Standardwerk *Schweigen die Täter, reden die Enkel* (2004). Er ist Regisseur und Co-Produzent des jiddischen Dokumentarfilms *Boris Dorfman – A mentsh* (2014).

Der Eintritt ist frei. Um 16 Uhr findet eine Führung statt.

Veranstalter:

KZ Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen,
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Sektion Böblingen-Herrenberg-Tübingen
Buchhandlung Schäufele (Herrenberg)